Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 7 (1951)
Heft: 9

Erratum: Berichtigung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tief ergriffen von dem am 31. August 1951 erfolgten Hinschied von Herrn Jak. Rigling, dem Gatten unserer Präsidentin, bezeugt „Die Staatsbürgerin" ihr im Namen unserer Mitglieder und Abonnenten herzliche Teilnahme.

Der Frauenstimmrechtsverein Zürich schuldet Herr Rigling grossen Dank für die vielen persönlichen Opfer, die ihm aus der Arbeit unserer Präsidentin erwachsen sind und die er in vornehmer Selbstverständlichkeit auf sich genommen hat. In freundlichster Weise unterstützte er diese Arbeit jederzeit und diente unserer Sache, wo er nur konnte.

Die Redaktion.

Unter uns gesagt

Unsere **Zusammenkünfte in der „Münz"** beginnen um 17.30 Uhr. Mit den Kurzreferaten fangen wir mit Rücksicht auf die Berufstätigen ca. um 18.15 Uhr an.

Am 28. September	spricht Herr C. Kaufmann, lic. oec., über das Hausiererproblem.
Am 5. Oktober	abends **18.30 Uhr** besuchen wir die **Ausstellung im Museum Allerheiligen, Schaffhausen** „Meisterwerke der europäischen Malerei". Besammlung 18.15 Uhr b. Billettschalter. Rückkehr ab Schaffhausen 22.34, in Zürich an 23.28. Kosten inkl. Eintritt Fr. 7.—. Nachtessen in einem netten Lokal n. Vereinbarung.
Am 12. Oktober	Freie Diskussion über aktuelle Probleme. Unterlagen willkommen.

Berichtigung (siehe Staatsbürgerin No. 7/8, 1951, S. 2 zu Vertretung der Frauen in der Armenpflege der Stadt Zürich): Die Armenpflege selber besteht aus 15 Mitgliedern, wovon 9 Männer und 6 Frauen. Bei den angeführten 119 Mitgliedern muss es sich noch um Mitglieder der Kreiskommissionen handeln. Das genaue Zahlenverhältnis ist folgendes: Armenpflege, Inspektions- und Heimkommission, sowie 14 Kreiskommissionen umfassen gesamthaft 194 Mitglieder, wovon 83 Frauen sind. Nach der Geschäftsordnung des Wohlfahrtsamtes ist es übrigens Vorschrift, dass Armenpflege und Kommissionen mindestens zu einem Drittel aus Frauen bestehen müssen. Der Vorstand des Wohlfahrtsamtes ist sehr darauf bedacht, diese Vorschrift zu respektieren. Sie können sogar feststellen, dass das Verhältnis noch günstiger ist, indem die Frauen mit 43 % in Armenpflege und Kommissionen vertreten sind.

Redaktion: L. Lienhart, Rebbergstrasse 33, Zürich 37, Telefon 26 05 44
Inserate an: A. Moos, Buchdruckerei, Zürich-Höngg, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 70 37
Anmeldungen von Abonnenten u. Adressänderungen erbeten an: Frau Pia Kaufmann Büchnerstrasse 26, Zürich 6, Telefon 26 24 74
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsvereins Zürich No. VIII 14151